

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Maximilian Fries (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 741 bis 747:

Steuerhinterziehung und ~~Manipulationen im Finanzmarkt~~ Steuerumgehungen kosten unsere Volkswirtschaft Milliardenbeträge. Wir werden Steuerschlupflöcher ~~schließen, damit~~ Betrugsfälle durch gezielte Gesetzesänderungen schließen. Illegale Gewinne aus Betrugsfällen wie Cum-Ex- und Cum-Cum der Vergangenheit angehören und Umsatzsteuerkarussellen holen wir Konsequenz zurück. Die Kapazitäten und Kompetenzen der Bundesebene zur Verfolgung ~~schwerer~~ von Finanzkriminalität wollen wir deutlich steigern. Wir wollen die Zuständigkeit für Finanzkriminalität und Steuerkriminalität beim derzeitigen Bundesamt zur Bekämpfung für Finanzkriminalität bündeln und dieses mit Kompetenten zur administrativen Vermögensabschöpfung ausstatten. Mehr Transparenz zu Unternehmenssteuern und Eigentumsverhältnissen und bessere Kapazitäten im Steuervollzug helfen dabei. Bei der Bestrafung von Steuerkriminalität lassen wir die Großen nicht laufen. Dass Strafen für Steuerbetrug häufig ausbleiben oder geringer sind als beim Fahren ohne Fahrschein, ist ein unhaltbarer Zustand.

Begründung

Angesichts des hohen volkswirtschaftlichen Schaden von jährlich rund 100 Milliarden Euro durch Steuerumgehung und Steuer- und Finanzkriminalität darf es hier nicht bei Allgemeinplätzen bleiben, sondern müssen konkrete Schritte skizziert werden, die wir bei der BDK in Wiesbaden im November beschlossen haben: https://cms.gruene.de/uploads/assets/Beschluss-vorl%C3%A4ufig-VR-01-GerechtigkeitstattSpardiktat_F%C3%BCr_ein_Land_das_funktioniert.pdf

weitere Antragsteller*innen

Lilli Hampeter (KV Düsseldorf); Paul Rainer Pansky (KV Düsseldorf); Lukas Schirmer (KV Düsseldorf); Martha Schuldzinski (KV Düsseldorf); Rainald Haagen (KV Düsseldorf); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Ingelore Fohr (KV Düsseldorf); Pablo Voss (KV Düsseldorf); Sandra Schneeloch (KV Köln); Marie-Louise Bovenkerk (KV Düsseldorf); Burkhard Fröhlich (KV Düsseldorf); Felix Lütke (KV Duisburg); Sven Lehmann (KV Köln); Lisa-Marie Friede (KV Köln); Karsten Ludwig (KV Krefeld); Gregor Kaiser (KV Olpe); Rasmus Andresen (KV Flensburg); Niklas Graf (KV Wesel); Gerhard Roth (KV Düsseldorf); sowie 42 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.